

NEWSLETTER

Deutsche Gesellschaft e. V.



NEUES AUS DEM MOSSE PALAIS

Berlin,

22.12.2009

Das Jubiläumsjahr „20 Jahre Mauerfall“ neigt sich und wir blicken auf eine ereignisreiche Zeit zurück. Doch, bevor wir uns den Highlights der letzten Monate widmen, wünschen wir allen Leserinnen und Lesern unseres Newsletters ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

RÜCKBLICK

- **Preis der Deutschen Gesellschaft e. V. für Verdienste um die deutsche und europäische Verständigung**



Martin Ziegler, Hans-Dietrich Genscher, Veronica Ferres, Dr. Karl-Heinz Ducke, Martin Lange (v.l.n.r.)

Der diesjährige Preis für deutsche und europäische Verständigung wurde an Bundesminister a. D. Hans Dietrich Genscher und die Moderatoren des „Runden Tisches“: Monsignore Dr. Karl Heinz Ducke, Pastor Martin Lange und Martin Ziegler Oberkirchenrat i. R. verliehen. Damit ehrt die Deutsche Gesellschaft vier Persönlichkeiten, die sich im Prozess der deutsch-

deutschen Aussöhnung und des europäischen Ausgleichs herausragende Verdienste erworben haben.

Mit der Preisverleihung an Hans-Dietrich Genscher würdigt die Deutsche Gesellschaft e. V. das außerordentliche politische Engagement des Preisträgers bei den Verhandlungen zur Ausreise von DDR-Flüchtlingen aus den bundesdeutschen Botschaften 1989 und seinen unermüdlichen Einsatz für eine „aktive Entspannungspolitik“, den Ost-West-Dialog und die deutsche Wiedervereinigung.

Monsignore Dr. Karl Heinz Ducke, Pastor Martin Lange und Oberkirchenrat Martin Ziegler erhalten den Preis für ihre Moderation des „Runden Tisches“, dessen Ziel die Verhandlungen der ersten freien und geheimen Wahlen in der DDR war. Erfolgreich vermittelten sie zwischen der Regierung und der Opposition und führten durch ihre Offenheit und ihr Kommunikationsgeschick eine neue politische Kultur – den Dialog – in einem Land ein, das bis dahin keinen Dialog kannte.

Politik & Gesellschaft

- **Veranstaltungsreihe zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals**

Als Initiatorin des Freiheits- und Einheitsdenkmals hat die Deutsche Gesellschaft e. V. in diesem Jahr an geschichtsträchtigen Orten bundesweit zwanzig Podiums- und Publikumsdiskussionen durchgeführt, um das große Ereignis der Friedlichen Revolution und Wiedervereinigung mit den Freiheits- und Einheitsbestrebungen der vergangenen Jahrhunderte zu verbinden.

Zu den öffentlichen Diskussionsforen wurden als Diskutanten Vertreter aus dem jeweiligen Land sowie Bundesvertreter aus Politik, Medien und Gesellschaft eingeladen, die sich über verschiedene Aspekte der Freiheits- und Einheitsgeschichte Deutschlands austauschten.

Einige Veranstaltungen seien hier erwähnt:

„Wir sind das Volk!“ Freiheit, Einheit und Europa vom Hambacher Fest bis heute

6.10.2009 im Landtag Mainz

Mit Prof. Andreas Rödder, Universität Mainz; János Can Togay, Direktor Centrum Hungaricum Berlin; Jolanta Róza Kozłowska, Generalkonsulin der Republik Polen;

Prof. Dr. Alfred Grosser, Publizist und Politologe; Joachim Mertes, Landtagspräsident; Anke Plättner, phoenix

Plauen – 20 Jahre nach der Friedlichen Revolution

07. 10.2009 im Plauener Rathaus

Mit Stanislaw Tillich, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen; Ralf Oberdorfer, Oberbürgermeister der Stadt Plauen; Gunther Hatzsch, Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft e. V.; Thomas Küttler, Superintendent i. R.; Dr. Hartmut Seidel, Mitglied der damaligen Gruppe der 20; Prof. John Connelly, Historiker, Department of History, Berkeley USA; Dietrich Greiner, Pfarrer i. R.; Wolfgang Sachs, Vertreter der Initiatoren des Denkmals für Plauen; Rüdiger Bloch, ehemaliger Intendant der Theater GmbH Plauen-Zwickau

Von der Teilung zur Einheit. Friedliche Revolution und Einheitsbestreben. Brauchen wir ein Einheits- und Freiheitsdenkmal?

03. November 2009 in der Gedenkstätte Point Alpha, Geisa

Mit Klaus Zeh, Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei des Freistaats Thüringen; Berthold Dücker, Chefredakteur der Südthüringer Zeitung; Dr. Andreas H. Apelt, Deutsche Gesellschaft e. V., Uta Thofern, Direktorin der Point Alpha Stiftung

Anforderungen an das Freiheits- und Einheitsdenkmal – Möglichkeiten der künstlerischen Realisierung

10.11.2009 in der Galerie am Gendarmenmarkt Berlin

Mit Prof. Dr. Helmut Börsch-Supan, Kunsthistoriker, Berlin; Günter Nooke, Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechte; Prof. Waldemar Otto, Bildhauer, Bremen; Dr. Andreas H. Apelt, Deutsche Gesellschaft e. V.

20 Jahre Revolutionsherbst 1989 – Das Freiheits- und Einheitsdenkmal und die Erinnerungskultur im Nordosten

19.11.2009 in der Siebenpfeiffer-Stiftung, Bad Homburg

Mit Clemens Lindemann, Landrat des Saarpfalz-Kreises und Vorsitzender der Siebenpfeiffer-Stiftung; Dr. Evelyn Bokler, Deutsche Gesellschaft e. V.; Dr. Herbert Elzer, Historiker und Editor; Reinhard Klimmt, Bundesminister a. D.; Florian

Mausbach, Präsident Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung a. D.; Bernard Bernarding, stellv. Chefredakteur Saarbrücker Zeitung

20 Jahre Revolutionsherbst 1989 – Das Freiheits- und Einheitsdenkmal und die Erinnerungskultur im Nordosten

10.12.2009, in der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Rostock

Mit Prof. Dr. Nikolaus Werz, Lehrstuhl für Vergleichende Regierungslehre an der Universität Rostock; Florian Mausbach, Präsident Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung a. D.; Prof. Dr. Nikolaus Werz; Arvid Schnauer, Pastor a. D.; Bernd Kalauch, Journalist NDR.

• **Symposium „Der Weg zur Wiedervereinigung – Voraussetzungen, Bedingungen, Verlauf“**

Am 7. Dezember 2009, von 10:00-18:00 Uhr, fand in dem Europasaal der Deutschen Gesellschaft e. V. im Mosse Palais das Symposium „Der Weg zur Wiedervereinigung – Voraussetzungen, Bedingungen, Verlauf“ statt.

Ob und wie die nationalen Einheitsbestrebungen den Revolutionsprozess begleiteten, ihn formten und bestimmten waren zentrale Fragen, mit denen sich Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk, Prof. Dr.

Wolfgang Schuller, Prof. Dr. Eckhard Jesse, Dr. Andreas H. Apelt auseinandersetzen. Über das Thema „Macht und Ohnmacht des Runden Tisches“ diskutierten u. a. Zeitzeugen wie Arnold Vaatz, Konrad Weiß, Dr. Carlo Jordan, Martin Ziegler, Jürgen Engert.

Ende Februar erscheint eine Dokumentation dieses Symposiums im Metropol Verlag.



- **„Freiheit ist ...“ Workshops für Jugendliche zum Thema Freiheit und Einheit**



Grenzöffnung 1989

Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, an eintägigen Workshops teilzunehmen, die die Begriffe Freiheit und Einheit in Bezug auf die deutsch-deutsche Geschichte thematisieren. Wissen über die DDR-Geschichte, die Ereignisse der Friedlichen

Revolution, den Mauerfall und den Prozess der Wiedervereinigung wurde vermittelt, um den Teilnehmern die historische Dimension dieser Begriffe verständlich zu machen und ihnen eine individuelle Definition beider Begriffe aus heutiger Sicht zu ermöglichen. Ausgewählte Zitate wurden auf Postkarten gedruckt. Ein erfolgreiches Projekt, das von der Bundesstiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur unterstützt wurde.

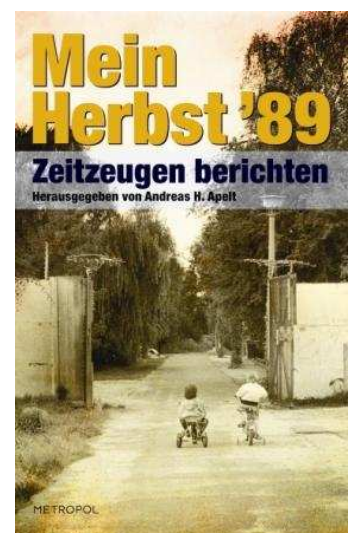
- **„Expertenforum innere Einheit“ tagte in der Deutschen Gesellschaft e. V.**

In diesem Herbst feierten die Deutschen die Friedliche Revolution. Das Jubiläum bot die Möglichkeit danach zu fragen, was in den letzten 20 Jahren in Deutschland alles geleistet worden ist. Und es drängte sich natürlich auch die Frage auf: Wie ist es um die innere Einheit nach 20 Jahren bestellt, was fehlt zu ihrer Vollendung? – Die Deutsche Gesellschaft e. V. lud 2009 vier Mal zu einem Expertenforum ein. Es diskutierten Persönlichkeiten aus Politik, Wissenschaft und öffentlichem Leben mit dem Ziel, Handlungsempfehlungen für die Praxis zu formulieren, um die innere deutsche Einheit zu vollenden.

Am 17. Dezember 2009 stellte die Deutsche Gesellschaft e. V. im Europasaal die Ergebnisse der vier Expertenforen zum Thema „Innere Einheit“ der Öffentlichkeit vor.

- **Aktion Mein Herbst '89**

Die großen Ereignisse der Friedlichen Revolution in der DDR stehen längst in allen Geschichtsbüchern. Im Projekt „Mein Herbst '89“ waren für uns persönliche Geschichten wichtig. Seit 2008 haben wir sie auf der Homepage www.mein-Herbst-89.de veröffentlicht; seit Januar 2009 sogar in der redaktionellen Serie „Schicksalsjahr 1989“ der SUPERIllu.



Im Dezember 2009 ging dieses Projekt zwar zu Ende, aber es ist bereits ein Sammelband erschienen, in dem ein Großteil der Zeitzeugenberichte nachgelesen werden kann.

Kultur & Geschichte

- **Revolution erlesen**



H.Grimmling



L. Rathenow



U. Lehmann-Brauns



M. Jankowski

Mit der Lesereihe „Revolution erlesen“ haben wir uns im Jubiläumsjahr 2009 dem Thema „Friedliche Revolution“ literarisch und künstlerisch genähert. Kommentierte literarische und einmalige zeitgeschichtliche Dokumente bewahren auf ihre Weise Erinnerung. Martin Jankowski, Dr. Uwe Lehmann-Brauns, Prof. Hans-Hendrik Grimmling und Lutz Rathenow haben aus einer Reihe von privaten und veröffentlichten Texten gelesen.

- **Stadtschreiberstelle Hermannstadt 2009**

Seit dem 1. Oktober 2009 hat Hermannstadt, die Europäische Kulturhauptstadt 2007, eine neue Stadtschreiberin: Andra Joeckle besetzt zum zweiten Mal die deutschsprachige Stadtschreiberstelle in Hermannstadt. Träger des Projektes ist die Deutsche Gesellschaft e. V., die in Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Berlin, der Stadt Hermannstadt und der



Andra Joeckle

Evangelischen Kirchengemeinde Hermannstadt diese Stelle ausschrieb. Um den fünfmonatigen Aufenthalt konnten sich Autorinnen und Autoren bewerben, die bereits deutschsprachige Veröffentlichungen vorzuweisen haben.

Andra Joeckle studierte Deutsche Philologie, Kunstgeschichte, Theaterwissenschaft in München, Paris und Berlin. Sie beendete ihr Studium mit einer Dissertation über Uwe Johnson. Als DAAD-Lektorin ging sie nach Frankreich und ist seit 2004 freie Autorin und Übersetzerin in Berlin. Ihren Debütroman „Laura und die Verschwendung der Liebe“ veröffentlichte sie im Residenzverlag. Durch viele Stipendien wie das Arbeitsstipendium des Deutschen Literaturfonds wurde ihre Arbeit gewürdigt. Während ihres Residenzstipendiums in der Villa Decius entstand das Feature „Krakau mit Händen und Füßen“, das im Deutschlandradio Kultur ausgestrahlt wurde.

EU & EUROPA

Infostände zu EU & Europa

Einen kompetenten Service für jeden, der sich gezielt über die Europäische Union informieren will, boten die Infostände unseres Europäische Informationszentrum Berlin an den verschiedensten Standorten: Rathaus Center Pankow, Werkstatt der Kulturen, Adventmarkt am Kollwitzplatz, Lucia Weihnachtsmarkt in der Kulturbrauerei Berlin-Prenzlauer Berg, Berlin Hotel InterContinental anlässlich des Demokratie-Kongress „erfolgreich. politisch. bilden“.

- **Video-Workshop „Berliner Wahrheiten über die EU“**



Video-Workshop des EIZ Berlin

Nach dem großen Erfolg des Schulprojekts "Berliner Wahrheiten über die EU" wurde es auch in diesem Herbst fortgesetzt. Schülerinnen und Schüler wurden aufgefordert sich jenseits der verbreiteten Meinungen und Vorurteile eigene Gedanken über die EU zu machen - und dann mit selbst gedrehten Videoclips zu erzählen, was sie über Europa und die EU denken.



Infostand des EIZ Berlin

AUSBLICK

- **20 Jahre Deutsche Gesellschaft e. V.**

Am 13. Januar 2010 feiert die Deutsche Gesellschaft e. V. ihr 20-jähriges Bestehen. 1990 wurde sie als erster gesamtdeutscher überparteilicher Verein gegründet. Ihr Ziel ist es, das Zusammenwachsen in Deutschland und Europa zu fördern. Mit über 400 Veranstaltungen jährlich bietet sie interessierten Bürgern die Möglichkeit zum offenen Diskurs über aktuelle gesellschaftspolitische Themen an. Für ihren Einsatz bei der Initiative zur Errichtung eines Freiheits- und Einheitsdenkmals in Berlin erhielt die Deutsche Gesellschaft e. V. den Nationalpreis 2008 der Deutschen Nationalstiftung.

- **Konferenz „Der Weg zur Deutschen Einheit – Mythen und Legenden“**

Vom 10. bis zum 12. März 2010 findet in der Vertretung des Landes Sachsen-Anhalt beim Bund, Luisenstraße 18, 10117 Berlin, die Konferenz „Der Weg zur Deutschen Einheit – Mythen und Legenden“ statt. Referenten und Diskutanten sind Dr. Dr. h. c. Lothar de Maizière, Prof. Dr. Gerhard A. Ritter; Dr. Wolfgang Schäuble; Prof. Dr. Wolfgang Seibel; Dr. Thilo Sarrazin; Dr. Ilko-Sascha Kowalczyk; Martin Gutzeit; Rainer Eppelmann; Gerd Poppe; Prof. Dr. Ulrich K. Preuß; Prof. Dr. Rupert Scholz; Prof. Dr. Richard Schröder; Markus Meckel; Prof. Dr. Alfred Grosser; Prof. Dr. Hope Harrison u. v. a.

Veranstalter sind die Deutsche Gesellschaft e. V., der Berliner Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR und die Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

- **Europa vor Ort**

Im nächsten Jahr startet die Deutsche Gesellschaft e. V. mit ihrem neuen Projekt „Europa vor Ort“ durch. Interessierte Bürgerinnen und Bürger werden mit konkreten Ergebnissen der europäischen Politik (aus allen Bereichen: Arbeit und Soziales, Bildung, Umwelt, Forschung, Jugend und Familie, Kultur, Energie, Wirtschaft)

konfrontiert – „vor Ort“ heißt, dass die Teilnehmenden mit einem Bus abgeholt und direkt an den Projekt-Standort gebracht werden. Dort können sie sich unmittelbar von der Wirkung der EU überzeugen und kritisch diskutieren.

- **Deutsch-deutsche Partnerschaften von Städten, Landkreisen und Gemeinden für die Gestaltung der deutschen Einheit**

Die deutsche Wiedervereinigung 1990 stellte für die ostdeutschen Kommunen in der Praxis eine große Herausforderung dar. Eine große Unterstützung waren für die ostdeutschen Gemeinden die Städtepartnerschaften mit westdeutschen Kommunen. Im Rahmen unkomplizierter Amtshilfe standen und stehen westdeutsche kommunale Partner bei dem Projekt *Aufbau Ost* seit 1989/90 beratend zur Seite. Kommunale Einrichtungen wie Krankenhäuser, Müllabfuhr, Kindergärten etc. tauschten Personal und Sachmittel aus, aber auch zivilgesellschaftliche Institutionen unterstützten das Zusammenwachsen in Form von vielfältigen Kooperationen. Im Jubiläumsjahr 2010 wird die Deutsche Gesellschaft den bisherigen Erfahrungen in einer bundesweiten Aktion nachgehen, die Ergebnisse sammeln und sowohl in einer Publikation als auch auf einem Partnerschaftskongress vorstellen.

- **Konferenzband erscheint Ende Januar 2009**



Im Jubiläumsjahr „20 Jahre Mauerfall“ fand in der Vertretung des Freistaates Thüringen beim Bund die Konferenz „Die Deutsche Frage in der SBZ und DDR. Deutschlandpolitische Vorstellungen von Bevölkerung und Opposition 1945-1990“ statt. Vom 18. bis 20. Februar 2009 diskutierten Geschichts- und Politikwissenschaftler mit Zeitzeugen und Akteuren der Friedlichen Revolution – die Ergebnisse finden sich in diesem Dokumentationsband.

Herausgeber sind Andreas H. Apelt, Martin Gutzeit und Gerd Poppe im Auftrag der Deutschen Gesellschaft e. V., des Berliner Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, Metropol Verlag, Berlin 2010, 19,- €

- **Vorträge für Besuchergruppen**

Im Jahr 2010 empfangen wir weiterhin in unserem Veranstaltungsraum Besuchergruppen der Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Wir informieren die Gäste aus den Wahlkreisen der Abgeordneten über Themen wie: „Leben & Alltag in der DDR“; „Opposition und Widerstand im SED-Regime“; „Wir sind das Volk! Wir sind ein Volk“; „Von der friedlichen Revolution zur deutschen Einheit“; „Europas Weg in die Freiheit“; „Das Freiheits- und Einheitsdenkmal“, und diskutieren mit Ihnen über weitere politische und europapolitische Fragestellungen.

Weitere Informationen:
Pressestelle Deutsche Gesellschaft e. V.,
Telefon 030/88412 141, Fax 030/88412 223;
dg@deutsche-gesellschaft-ev.de; www.deutsche-gesellschaft-ev.de